

Ravel du bout du Monde: Gewinnspiel um die Radreise nach Québec war bis zum Ende sehr eng / Knapper Sieger wurde Ralf Mackels

Spannender Wettkampf schickt Ostbelgier „ans Ende der Welt“

Die Kandidaten Ralf Mackels (r.) und Roland Niessen bei der Kletterübung in Worriken.

Von Christoph Niessen

Bütgenbach

Bei jeder Veranstaltung des Beau Vélo de Ravel organisiert die RTBF ein Gewinnspiel mit dem Titel „Ravel du bout du Monde“, bei dem zwei Kandidaten um eine Radreise „bis ans Ende der Welt“ wetteifern. In diesem Jahr ist das Ziel der Lac Saint-Jean im kanadischen Québec. Der BRF schloss sich zur Etappe in Bütgenbach dem Wettstreit. Die vom Sender ausgewählten Kandidaten Roland Niessen aus Bütgenbach und Ralf Mackels aus Elsenborn mussten drei Wertungsprüfungen überstehen in den Bereichen Ausdauer, Geschicklichkeit und kulturellem Hintergrundwissen.



Das Ganze begann mit einer Kajakfahrt auf dem Bütgenbacher See. In einer schnellstmöglichen Zeit galt es, bis zu einem Steg zu paddeln, das Kajak dann aus dem Wasser hinaus über den Steg hinweg und wieder ins Wasser zurück zu heben und anschließend rückwärts rudern wieder zum Ufer zu gelangen. Die Kandidaten wurden sofort anschließend zwei Mal eine Kletterburg hochgeschickt und die Summe ihrer Zeiten gemessen. Zum Auftakt hatte Ralf Mackels die Nase vor.

Im Lager Elsenborn auf halber Strecke der Fahrradrunde hieß es am Nachmittag für die Kandidaten dann, den Kopf einzuschalten: 17 knifflige Fragen über Ostbelgien, den BRF selbst, die Gegend in Québec und die Geschichte des Ravel wurden von Moderator Olivier Krickel gestellt. Hier lagen die Kandidaten mit jeweils vier Punkten gleichauf und demonstrierten beide eindrucksvoll, dass sie ihre Hausaufgaben gemacht hatten.

Dementsprechend wurde es bei der letzten Übung nochmal spannend, als sie ein spezielles Fahrrad durch einen Hindernisparcours hindurch manövrieren mussten und dabei nicht auf die Zeit sondern auf Fahrfehler geachtet wurde. Bei der Prüfung, die etwas turbulent verlief, ging Roland Niessen mit einer fehlerfreien Runde als Sieger hervor.

Der ausgeglichene Wettkampfverlauf spiegelte sich so auch in der Resultatsberechnung wieder. Spiel eins war mit 10, Spiel zwei mit 17 und Spiel drei mit 3 Punkten benotet worden. Und so sah man den BRF-Moderatoren die Spannung ins Gesicht geschrieben, als sie Ralf Mackels mit 16 Punkten als Sieger verkünden durften. Roland Niessen war mit 15,9 Punkten nur um einem Zehntelpunkt gescheitert. Der Sieger, dem ein Geschenk des Tourismusverbandes „Belgique365“ überreicht wurde, schilderte dem GrenzEcho seine Eindrücke: „Beim den Sportübungen am Anfang war es sehr knapp, auch wenn ich ein gutes Gefühl hatte. Beim Quiz lagen wir gleich auf und beim Hindernisparcours wusste ich, dass ich schlechter war. Dementsprechend habe ich eigentlich nicht damit gerechnet zu gewinnen und es tut mir für Roland natürlich sehr leid. Auf der anderen Seite freue ich mich natürlich und bin noch sprachlos über die einmalige Gelegenheit, die sich mir jetzt in Québec bietet.“ Beide Bewerber waren sich abschließend einig, dass sie einen schönen Tag verbracht hatten, auch wenn nun nur einer die Radreise antreten darf.